


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung am 08.02.2023

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Pfistner
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Informationen	
4.1.	Regelmäßiger Lagebericht der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Absicherung der Energieversorgung in der Landeshauptstadt Erfurt BE: Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	
4.2.	Mündliche Informationen	

- 4.2.1. Insolvenzverfahren des Warenhauskonzerns Galeria **0329/23**
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Stange
- 4.3. Sonstige Informationen
5. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
30.11.2022

I. Öffentlicher Teil **Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Pfistner, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden soll unter dem Tagesordnungspunkt 4.2., Mündliche Information, die

- Drucksache 0329/23 - Insolvenzverfahren des Warenhauskonzerns Galeria
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Stange.

bestätigt Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Informationen

**4.1. Regelmäßiger Lagebericht der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Absicherung der Energieversorgung in der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH**

Dem Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herrn Zaiß, sowie Frau Weiß, Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH, wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Herrn Zaiß ging auf die vorliegende Berichterstattung ein und schilderte u.a., dass jetzt wieder die Beschaffung von Energie möglich und die Versorgung mit dieser stabil sei. Die Gasspeicher seien jahreszeitlich entsprechend gefüllt, die Energiesparmaßnahmen greifen. Er kündigte an, dass ab 11.02.2023 in den Hallenbädern wieder die Wassertemperaturen auf 27,5 Grad Celsius erhöht werden und ab 01.03.2023 nachfolgende Preisanpassung erfolgt:

Erhöhung des Eintrittspreises für Erwachsene in der Roland Matthes Schwimmhalle von 5,50 EUR auf 6,00 EUR und Reduzierung der Aufenthaltsdauer auf zwei Stunden (vorher drei Stunden).

Weiterhin verwies er auf die juristischen Bedenken zur Auffassung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zu den Gesetzen zur Umsetzung der Preisbremsen.

In der sich anschließenden Diskussion zum als positiv einzuschätzenden Lagebericht, zur notwendigen Widerspiegelung der bisherigen Einsparungen, zu Medienberichten bezüglich der Preissteigerung, zur allgemeinen Kostenentwicklung, zur Kompensierung von Verlusten, zur Wassertemperaturerhöhung in der Schwimmhalle am Johannesplatz, zu möglichen Auswirkungen zum Leistungsvertrag der SWE Bäder und der Stadt Erfurt, zur Verdreifachung der Defizite, zu erlebten Beobachtungen in Bezug auf Sauberkeit und Sicherheit im Schwimmbad, zum Empfinden der Wassertemperaturen sowie zur notwendigen Pressemitteilung beteiligten sich teilweise mehrmals Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, Herr Zaiß, Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., Frau Weiß, Herr Vothknecht, Fraktion CDU, Herr Pfistner, stellv. Ausschussvorsitzender, sowie Herr Grenzdörffer, sachkundiger Bürger.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für die Ausführungen.

zur Kenntnis genommen

4.2. Mündliche Informationen

**4.2.1. Insolvenzverfahren des Warenhauskonzerns Galeria
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Stange**

0329/23

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., verwies in ihren Ausführungen u. a. auf die "katastrophalen Auswirkungen auf das Stadtbild" und hinterfragte die Unterstützungsmöglichkeit des Erfurter Stadtrates und bat um den aktuellen Stand der Gespräche.

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, war erfreut, das nun auch der "Landespolitik aufgefallen ist, dass Galeria in Gefahr ist." "Das Thema koche schon seit Jahren hoch." Dabei verwies er auf die jahrelangen Bemühungen des Deutschen Städtetages in dieser Angelegenheit - "seit Insolvenzbeginn seien über 100 Standorte betroffen". Das städtische Citymanagement stehe im ständigen Kontakt. In den Gesprächen mit den Konzernen würden immer die Probleme mit dem Thüringer Ladenschlussgesetzes geschildert. Weiter erinnerte er an die Aussagen des Thüringer Ministerpräsidenten vor zwei Jahren. Die Stadt Erfurt könne kein Warenhaus betreiben. Er sehe das Land in der Pflicht. Die Stadt könne nur gute Rahmenbedingungen schaffen, um die Lebensqualität der Erfurter Innenstadt zu erhöhen.

An der weiteren Diskussion nahm Herr Kossak, sachkundiger Bürger, Frau Stange, Herr Linnert, Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, sowie Herr Pfistner, stellv. Ausschussvorsitzender, teil.

Drucksache 0372/23	Bezugnehmend auf die Drucksache 0329/23, Insolvenzverfahren des Warenhauskonzerns Galeria, bat Frau Stange um einen erneuten Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung, in Anwesenheit aussagefähiger Mitarbeiter der Verwaltung in dieser Angelegenheit. Der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung bittet den Oberbürgermeister sich weiter für den Standorterhalt einzusetzen und unterstützt vollumfänglich den Oberbürgermeister dabei. T.: 15.03.2023 V.: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
-------------------------------	---

zur Kenntnis genommen

4.3. Sonstige Informationen

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, informierte die Anwesenden über die Verzögerungen bei der Sanierung des Dreibrunnenbades.

Nachdem einvernehmlich Frau Weiß, Geschäftsführerin SWE Bäder GmbH, das Rederecht erteilt wurde, ging sie auf die Nachfragen von Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herrn Pfistner, stellv. Ausschussvorsitzender, sowie Herrn Stampf, Fraktion Freie

Wähler/FDP/PIRATEN, zur Zeitdauer der Verzögerung, zur notwendigen Kommunikation mit dem Förderverein, zu den geplanten Presseveröffentlichungen sowie zur regelmäßigen Berichterstattung im Ausschuss ein.

Der stellv. Ausschussvorsitzende schlug vor, wenn es einen neuen Sachstand zum Baufortschritt/Verzögerung und Eröffnung des Dreibrunnenbades in der Hochheimer Straße geben sollte, dies unaufgefordert in mündlicher Form im Ausschuss erfolgen kann. Er bedankte sich für die Zwischeninformation.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

5. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.11.2022

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Pfistner, erklärte sein Abstimmverhalten und stellte die Niederschrift zur Abstimmung:

genehmigt Ja 10 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0.

gez. Pfistner
stellv. Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in